Objekt:	Antikisierende Henkelschale mit Amoretten
Museum:	Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
Sammlung:	Antikennachbildungen in neuzeitlicher Keramik, Porzellan und Keramik
Inventarnummer:	WG-A-63

Beschreibung

Die nach griechischen Vorbildern gestaltete Schale stammt aus der 1843 gegründeten königlichen Hof-Terrakottafabrik des Peter Ipsen in Kopenhagen. Die Außenseite ist mit einem Strahlenkranz im Wechsel rot-schwarz bemalt, darüber läuft ein breites, ebenfalls in rot und schwarz gemaltes Ornamentband mit runden Kettengliedern und Palmetten in den Zwickeln, das entfern an ein antikes Lotus-Palmettenband erinnert. Auf der Innenseite der Schale befindet sich im Zentrum eine figürliche Szene auf rotem Grund, darum ein schmales Mäanderband und ein Palmetenband auf schwarzem Grund. Das Bild zeigt einen jugendlichen, leicht bekleideten Amor, der einem kindlichen nackten Amor zwei Fackeln reicht.

Pressmarke: P. Ipsen

Grunddaten

Material/Technik:	Keramik, rötlicher Ton, schwarz und dunkelrot bemalt
Maße:	H 8,5 cm; Dm 24,5 cm

Ereignisse

Form entworfen	wann	1851-1900
	wer	P. Ipsens Enke Kgl. Hof Terracottafabrik
	wo	Kopenhagen

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Amor (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Antikenrezeption
- Doppelhenkelschale
- Keramik

Literatur

- Pawlitzki, Brigitte (2009): Antik wird Mode. Antike im bürgerlichen Alltag des 18. und 19. Jahrhunderts. Ruhpolding / Mainz, S. 67 Abb. 98 und 99